

Aus Halle in die Welt

Reisebegeisterte junge Frauen lehren Sprachen in einem Laden

Halle/MZ/eik. Andrea Dähre und Berit Ichite strahlen um die Wette. Bei ihren sonnigen Gemütern kommt das oft vor. Doch zurzeit haben die beiden Hallenserinnen einen besonderen Grund: In der Hackebornstraße eröffneten sie den „Lern-Laden“, eine kleine Sprachschule ganz eigener Art.

Leute von nebenan

Andrea Dähre
und Berit Ichite
Globetrotterinnen

Männer und Frauen, Kinder und Senioren können dort Spanisch, Französisch oder Italienisch lernen. Wie es dazu kam, erzählt die 31-jährige Andrea Dähre: „Schon als Studentin gab ich englischen Bauarbeitern Deutschunterricht.“ Doch diese Spracherfahrung war der jungen Frau, die damals im Kaffeeschuppen jobbte, nicht genug. Als Globetrotterin kehrte sie Deutschland sechs Jahre lang den Rücken, bereiste 30 Länder.

Von ihren Touren, sagt sie, habe sie vor allem zwei Dinge mitgenommen. Erstens: „Ohne Sprachkenntnisse geht in der Welt nichts.“ Und zweitens: „Ohne meine Heimatstadt Halle geht ebenfalls nichts.“ So lebt sie nun wieder an der Saale,



Sprachkenntnisse halten Andrea Dähre (li.) und Birgit Ichite für unverzichtbar. Jetzt eröffneten sie einen kleinen „Lern-Laden“. MZ-Foto: Eike Käubler

tanzte leidenschaftlich gern Salsa und hofft nebenbei auf die große Liebe, Familie und Kinder.

Berit Ichite hat bereits einen zweijährigen Sohn. Die jetzt 29-jährige gebürtige Hallenserin lebte und arbeitete mehrere Jahre in Eng-

land. Im „Lern-Laden“ möchte die bekennende Afrika-Liebhaberin mit den Kleinsten in einer Krabbelgruppe arbeiten und die Werbung übernehmen. „Alle Welt verlässt Halle. Die Schule aber wird ein kleines Stück Welt nach Halle zurückholen“, heißt der Slogan.